

# Nahkämpfe auf dem

Das vorige Wochenende begann für mich mit zwei scheinbar völlig unterschiedlichen Veranstaltungen: Der Feier zum **100-jährigen Bestehen des Arbeitgeberverbandes** im Fürstensaal unseres Rathauses und mit dem Start zum diesjährigen **Oktoberfest auf den Sülzweis'n**. Trotz der (nur scheinbaren) Klassenunterschiede ähnelten sich beide Festakte sehr.

In beiden Fällen trug man feierliche Kleidung (dunkler Einreihler oder Lederhose), in beiden Fällen gab's was zu essen (Häppchen bzw. Haxen), vielfach waren es die selben Ehrengäste, in beiden Fällen wurden Reden gehalten, wurden Geschenke verteilt u.v.m. Denn all das gehört zu diesen Ritualen, die hier wie dort



von Alfred Heger

## Statt-Gespräch

Handlungssicherheit stiften. So gesehen, waren auch beide sehr unterhaltsam.

### Hundt folgt dem Niedersachsenpferd

Vor allem **Ministerpräsident Christian Wulff**, als er gefühlvoll vom finanziellen Kollaps des Landes und damit wie folgt vom Tod des Niedersachsenpferdes sprach:

„Es ist so einsam im Sattel, wenn das Pferd tot ist.“ Später kam er auf den Hundt, denn der gleichnamige BDA-Präsident **Dr. Dieter Hundt** biss in die gleiche Kerbe, beklagte die erlahmenden Reformen und andere Hindernisse.

Kein Wunder, dass wir uns alle nach Bürgermeisters **Bernd Fischers** abendlichen Worten „o'zapft is“ auf dem Oktoberfest in einen Rausch des Vergessens flüchteten.

Außer Arbeitgeber-Chef **Eberhard Manzke**, der in seiner Festrede aufgeräumt einräumte, dass sein Vorgänger Senator Reichenbach die Gegner



Im lang anhaltenden Nahkampf um die Polizei-Tombola gab es nur wenige enttäuschte Gesichter – aber genau das lief mir vor die Knipse.

einst schlicht unter den Tisch gesoffen habe. Ihm selbst habe sein Arzt jedoch eine derartige Verhandlungsführung verboten.

### Langes Aufstehen auf langer Streifenacht

Für mich war an Flucht nicht zu denken, denn am nächsten Abend, d. h. vorigen Sonnabend, stand die „**Lange Streifenacht der Polizei**“ in der Bardowicker Event-Fabrik an. Fast dreihundert PolizistInnen, öffentlich Bedienstete und deren FreundInnen waren der 1-Ladung gefolgt und schwangen statt Kelle das Tanzbein.

Gedränge auch an der Tombola. Die rund 170 Preise standen alle auf einem Tapeziertisch und waren einzeln mit Nummern ausgezeichnet. Aber auch jedes

verkaufte Los hatte eine Nummer. Wer nun 10 Lose hatte, und das hatten einige, der musste seine 10 Nummern individuell mit allen 170 aufgeklebten Nummern abgleichen. Also quasi der normale Dienstweg und ein hartes Los, das alle Losbesitzer über Stunden beschäftigte und ein weiteres Abendprogramm verhinderte.

Hat trotzdem Spaß gemacht, obwohl ich noch nie einen Schwof besucht habe, bei dem derart viel **alkoholfreies Bier** über den Tresen ging. Offensichtlich waren keine Kollegen aus Uelzen mit von der Party ...

### Großer Andrang vor neuer Groß-Disko

In die neue Groß-Disse **New-Zepplin in Winsen** sind weder ich noch mein Party-Partner **Thomas Stana** bisher eingedrungen. Die Schlange am Eingang war uns bislang zu lang. Viele andere drehten wohl ebenfalls ab, blieben aber auf den Beinen, denn auch Vamos, Garage und Fun sind seit der Neueröffnung wieder rappelvoll.

Das **Vamos** baut schon vorsorglich an. Derzeit entsteht dort ein fast 1000 qm großer Biergarten, der allerdings erst nächstes



Wenn ich die Werke der Lüneburg-Malerin Swantje Crone nicht so schätzen würde, hätte ich jetzt geulkt, dass Dr. Hundt (l.) Herr Manzke zum AV-Geburtstag ein selbstgemachtes „Malenach-Zahlen-Bild“ schenkte.



Dieses Bild vom werden-den Vamos-Biergarten wurde vom Hallen-Eingang aus geschossen. Wie man sieht, ist die umbaute Fläche riesig.

Fotos: aha